

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse =
Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **55 (2004)**

Heft 1: **Patriotische Wandmalerei im 20. Jahrhundert = La peinture murale
patriotique au XXe siècle = Pittura murale patriottica nel XX secolo**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

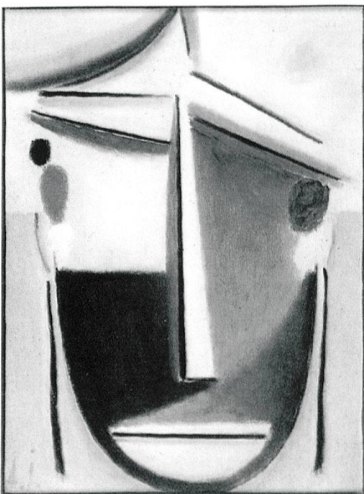
**Sammlung Im Obersteg.
Picasso, Chagall, Jawlensky, Soutine**

Kunstmuseum Basel

Mit einer grossen Eröffnungsausstellung feiert das Kunstmuseum Basel den Einzug einer bedeutenden Privatsammlung, die in Basel entstanden ist: der seit 1916 kontinuierlich gewachsenen Sammlung Im Obersteg. Für das Kunstmuseum ist diese Dauerleihgabe einer der letzten wichtigen Privatsammlungen der Klassischen Moderne unseres Landes ein ausserordentlich gehaltvoller Zuwachs. Weltbekannte Spitzenwerke wie etwa die drei Judenbildnisse von Marc Chagall und die *Absinth-Trinkerin* von Pablo Picasso ergänzen auf ideale Weise die Sammlung des Museums. Eine für die Schweiz einzigartige Gruppe von 30 Werken Alexej von Jawlenskys und ein Ensemble von Gemälden Chaïm Soutines bilden neue Akzente in Basel.

Die beiden Sammler – der Basler Spediteur und Kunstkenner Karl Im Obersteg (1883–1969) und sein Sohn Jürg (1914–1983), Professor der Gerichtsmedizin – sammelten ohne Sammlungskonzept, doch prägten Freundschaften mit Künstlern und die Vorliebe für eine expressiv-figurative Malerei die Ankaufspolitik. *pd*

bis 2. Mai 2004, Di–So 10–17 Uhr.
Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16,
4010 Basel, Tel. 061 206 62 62,
www.kunstmuseumbasel.ch



Alexej von Jawlensky, Abstrakter Kopf (Schwarz-Gelb-Violett), um 1922, Sammlung Im Obersteg, Depositum im Kunstmuseum Basel.

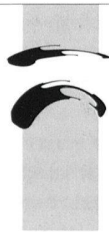
**Jahresbericht 2003 der
Schweizerischen Akademie der Geistes-
und Sozialwissenschaften (SAGW)**

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), der die GSK als Gründungsmitglied angehört, vereint als Dachorganisation über 40 Fachgesellschaften aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Ab diesem Jahr können Sie den vollständigen Jahresbericht im Internet abrufen: www.sagw.ch/jahresbericht. Die Kurzfassung des Jahresberichts wurde erweitert. Interessenten können kostenlose Exemplare dieser in A4-Format erscheinenden Broschüre *SAGW in Kürze 2003* direkt unter folgender Adresse bestellen: SAGW Generalsekretariat, Daniela Ambühl, Hirschengraben 11, Postfach, 3001 Bern, Fax 031 313 14 50. Ein-sendeschluss ist der 15. März 2004.

**Rapport annuel 2003 de l'Académie Suisse
des Sciences Humaines et Sociales (ASSH)**

L'Académie Suisse des Sciences Humaines et Sociales (ASSH), organisation faitière dont fait partie la SHAS en tant que membre fondateur, réunit plus de 40 sociétés professionnelles touchant aux domaines des sciences humaines et sociales. Dès cette année vous trouverez le rapport annuel de l'ASSH complet sur le site internet: www.assh.ch/rapport-annuel. La version abrégée du rapport annuel a été élargi. Toute personne intéressée peut acquérir gratuitement des exemplaires de cette brochure en format A4 intitulée *L'ASSH en bref 2003* en s'adressant, avant le 15 mars 2004, au Secrétariat général de l'ASSH, Mme Daniela Ambühl, Hirschengraben 11, case postale, 3001 Berne, fax 031 313 14 50.

INSERATE



**Institut für
Kommunikations-
forschung**

Nachdiplomkurse

Als Präsenzunterricht:

- **Interkulturelle Mediation**
- **Projektmanagement in interkulturellen Feldern**
Kursdauer: ca. 20 Kurstage
Kursort: Luzern, Nähe Bahnhof

Als eLearning- oder Fernkurse:

- **Konflikt- und Krisenintervention in interkulturellen Feldern**
- **Forschung und Beratung in interkulturellen Feldern**

Bahnhofstrasse 8
CH-6045 Meggen
Telefon 041 377 39 91
www.ikf.ch
ikfsek@centralnet.ch

DEPOT
HISTORISCHES MUSEUM LUZERN

GESCHICHTE KOMMT AUF TOUREN. NEU IM HISTORISCHEN MUSEUM LUZERN

BESUCHEN SIE DAS DEPOT UND ERLEBEN SIE SO GESCHICHTE LEBENDIG UND HAUTNAH! ENTDECKEN SIE UNSERE HISTORISCHEN GEGENSTÄNDE AUF EIGENE FAUST UND LASSEN SIE SICH VON UNSEREN SCHAUSPIELERNADE DEN LAGERTOUREN EINEN EINBLICK IN VERGANGENE ZEITEN GEBEN.

HISTORISCHES MUSEUM LUZERN, PFISTERGASSE 24, 6000 LUZERN 7,
TEL 041 228 54 24, WWW.HMLUZERN.CH
BUS NR. 2 (KASENENPLATZ), PARKING KESSELTURM (BURGERTOR),
ZENTRUM (AUF OBAHNAUSFAHRT)
OFFEN: DI-SO 10-17 UHR, MO GESCHLOSSEN, AUSSER AN FEIERTAGEN